

Die Arbeiten für den Riedmatt-Pavillon haben begonnen

Umbruch am Sek Eins Höfe-Standort Riedmatt Wollerau: Der neue Pavillon West soll den Schulbetrieb auch während der Umbauarbeiten ermöglichen. Am Montagnachmittag fand der Spatenstich fürs Provisorium statt.

von Patrizia Baumgartner

Neben dem Sportplatz und hinter dem Juvillage der Schule Riedmatt in Wollerau stehen viele Baustellengitter, dahinter am Montagnachmittag noch viel grüne Wiese. Dies soll sich jedoch bald ändern, an jenen Standort kommt das neue Provisorium zu stehen. Aus diesem Grund begrüsst Bezirksrat Stefan Helfenstein die Anwesenden zum Spatenstich. «Ich freue mich riesig, dass jetzt mit dem Bau des Pavillons gestartet werden kann», sagte er. Bereits vor einigen Jahren wurde die Planung für die Sanierung gestartet. Im Rahmen der Schulraumplanung beschloss man später, den Standort Leutschen Freienbach aufzuheben und die Oberstufenschüler auf die Schulhäuser Weid Pfäffikon und Riedmatt Wollerau zu verteilen.

Wiese des Bezirks, Zufahrt der Gemeinde

Als Helfenstein das Ressort Liegenschaften vor vier Jahren übernahm, stellte man fest, dass auch eine Sanierung der Turnhalle, speziell des Bodens, schnellstmöglich gemacht werden müsse. Dazu steht im Westtrakt der Riedmatt eine Gesamtsanierung an. Vor zwei Jahren entschied man sich für die Sanierung des Schulhauses unter laufendem Betrieb. Dafür braucht es als Provisorium einen Pavillon, um während der Arbeiten jeweils einen Teil des Schulbetriebs zu beherbergen. Auch der Mittagstisch wird bis zur Bauvollendung im Pavillon untergebracht.

Im Laufe der Planung stellte sich das bezirkseigene Land direkt neben der Riedmatt als sinnvoller Standort fürs Provisorium heraus. Abklärungen



Am Spatenstich für den neuen Pavillon waren ausser der Behörden auch zwei Riedmatt-Klassen anwesend.

Bild Patrizia Baumgartner

ergaben jedoch, dass eine Zufahrt von der Erlenstrasse her technisch nicht machbar ist, weshalb die Zufahrt von unten, über das Land der Gemeinde Wollerau, erfolgt. Die Baustelleninstallation steht auf dem Sportplatz.

Die Arbeiten beginnen

Im letzten Herbst wurde das fertige Bauprojekt vom Bezirksrat Höfe verabschiedet und die Bevölkerung gab an der Bezirksgemeinde grünes Licht. Die Baueingabe erfolgte noch vor Weihnachten.

Auf die Baubewilligung hin ging noch eine Beschwerde betreffend einer Arbeitsvergabe ein, «mit Verfügung

von Ende März musste das Bauvorhaben gestoppt werden», so Helfenstein. Ende Juli gab es dann wieder grünes Licht – definitiv. «Nun ist es so weit, wir können heute beginnen», freute sich der Ressort-Vorsteher.

Als erstes werden die Werkleitungen, die Zufahrt und das Fundament für den Pavillon erstellt. Im Herbst beginnt man mit dem Holzbau, so dass das Provisorium bis nach den Sommerferien fertig gebaut und eingerichtet ist, um den Betrieb aufs Schuljahr 2021/22 aufzunehmen. Die umfassende Sanierung des 50-jährigen Schulhauses Riedmatt dauert voraussichtlich bis 2026.

Um bis zum Spatenstich vom letzten Montag zu kommen, waren Sitzungen und Gespräche nötig. Helfenstein bedankte sich bei allen, die das Projekt ermöglichten, und wünschte viel Verständnis und Geduld während der Bauzeit. Auch Guy Tomaschett als Höfner Schulpräsident ergriff kurz das Wort. Er freue sich auf den Pavillon, langfristig erhalte man so sicher ein besseres Schulhaus.

Zum Schluss des Spatenstichs begab sich auch noch Frau Bezirksammann Yolanda Fumagalli ins Führerhäuschen des Baggers, bevor die Teilnehmer an einen kleinen Apéro eingeladen wurden.